

R. Oldenbourg, München – Berlin.

Demnächst erscheint:

Historische Bibliothek

Herausgegeben von der Redaktion der Historischen Zeitschrift

40. Band:

Heinrich von Treitschke
und die
preussisch-deutsche Frage
von 1860–1866

Ein Beitrag zur Entwicklung von Treitschkes politischen Anschauungen.

Von
Hildegard Katsch

XVI und 161 S. 8°. Geh. M. 6.— ord., M. 4.20 no. bar.

INHALTSÜBERSICHT:

Einführung: Heinrich v. Treitschkes Persönlichkeit und Entwicklung bis 1860.

Erster Abschnitt: Die innerpreussische Frage von 1860–63. I. Die neue Aera und die Heeresreform. II. Der Parlamentarismus. III. Der Militärstaat. IV. Die Tagung von 1860. V. Die Tagung von 1861. VI. Die Tagung von 1862. VII. Die Tagung von 1863. VIII. Die Stellung zu Lassalle.

Zweiter Abschnitt: Die deutsche Frage von 1860–63. I. Die hemmenden Faktoren. II. Die treibenden Faktoren. III. Preussen und Deutschland.

Dritter Abschnitt: Die schleswig-holsteinsche Frage. I. Rückblick. II. Die Stellung von 1860. III. Die Lage von 1863. Parteinahme für den Augustenburger. IV. Krieg und Umschwung. V. Gründe für den Umschwung. VI. Stellung zu Bismarck. VII. Rückwirkung auf die deutsche Frage.

Vierter Abschnitt: Bundesstaat und Einheitsstaat. I. Entstehung. II. Die Absicht. III. Allgemeiner Charakter. IV. Die Forderung des Einheitsstaates.

Fünfter Abschnitt: Die Wendung zu Bismarck. I. Die Annexionsfrage. II. Die Publizistik. III. Die innerpreussische Lage und der Einfluss Mommsens. IV. Der Vertrag von Gastein. V. Die Parteien und die Herzogtümer. VI. Gründe für den Umschwung.

Sechster Abschnitt: Der Beginn des Kampfes für Bismarck. I. Die schleswig-holsteinsche und die deutsche Frage. II. Der erste Briefwechsel mit Bismarck. III. Die zweite Auflage von Bundesstaat und Einheitsstaat. IV. Der Bonapartismus I. V. Die Spannung zwischen Preussen und Oesterreich zu Anfang 1866. VI. Das Verhältnis zu Bismarck und die innere Politik. VII. Der Krieg und die Bundesreform. VIII. Bismarcks Ruf nach Berlin. IX. Der Ausbruch des Krieges.

Anhang: Die erste und zweite Auflage von Treitschkes Bundesstaat und Einheitsstaat. I. Umfang, Charakter, Verteilung der Abweichungen. II. Stilistische Korrekturen, Anlage, Darstellung. III. Sachliche Aenderungen. IV. Politischer Frontwechsel.

Das Verhältnis der öffentlichen Meinung zu Bismarck ist Gegenstand verschiedener eingehender Untersuchungen geworden. Am meisten interessiert jedoch die Frage, wie die Führer und Sprecher der nationalen Einheitspartei, die seinem Werke den Weg bereitet hatten, in den entscheidenden Jahren zu dem Neuaufrichter des Reiches standen. Heinrich v. Treitschke hat in ihrer vordersten Reihe für den alten deutschen Kaisertraum gestritten.

Wir bitten, auf diese Schrift die weiten Kreise, die sich für die preussisch-deutsche Frage interessieren, aufmerksam zu machen und uns auf dem beigegebenen Verlangzetteln Ihren Bedarf bekanntzugeben.

München, Anfang Februar 1919 R. Oldenbourg

Ⓩ

Das März-Heft der

Preussischen Jahrbücher

Herausgegeben von

Hans Delbrück

das am 26. Februar erscheint, wird eine

neue Rede des Prinzen Max von Baden

enthalten. Dieses Heft wird wieder stärker verlangt werden, es läßt sich damit eine wirkungsvolle Propaganda machen zwecks Gewinnung neuer Abonnenten. Das Heft kostet

3.50 M. ord., 2.60 M. netto.

Sollten die Bezieher sich nachträglich zum Nachbezug des Januar- und Februar-Hefes entschließen, findet entsprechende Umrechnung statt. — Die Rede ist als Sonderdruck unter dem Titel

Völkerbund und Rechtsfriede

zum Preise von 75 Pf. ord., 45 Pf. netto

bereits fertiggestellt. Stellen Sie diesen reihenweise aus, der Erfolg wird glänzend sein. Außerdem werden auch dadurch neue Abonnenten auf die „Preussischen Jahrbücher“ gewonnen und somit Ihnen ein dauernder Gewinn geschaffen.

Berlin NW. 7, im Februar 1917.

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung.

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Ostendorf, Sechs Bücher vom Bauen

Band II

Die äussere Erscheinung der einräumigen Bauten

Zweite Auflage

Mit 219 Textabbildungen

Geheftet 15 M

Gebunden 20 M

(Ohne Teuerungszuschlag des Verlags)

Die seit 1. Februar 1919 eingegangenen festen Bestellungen werden sofort bei Erscheinen ausgeliefert,

alle früheren festen Bestellungen bitten zu wiederholen.

Berlin, im Februar 1919

Wilhelm Ernst & Sohn

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig